



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Modulhandbuch

für das
Studienfach:

Grundlagenstudium LA (Sekundarschule)

im Lehramt Förderschulen

(Modulversionstand vom 31.08.2026)

Inhalt:

Pädagogische Psychologie in Kompetenzbereichen	Seite 3
Kommunikation und Digitalität (LSQ)	Seite 6
Inklusionspädagogische Handlungsfelder und Konzepte	Seite 9
Erziehungs-, sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Prozesse der Teilhabe und Ausgrenzung	Seite 11
Einführung in die Allgemeine Inklusionspädagogik	Seite 13
Bildung für nachhaltige Entwicklung (LSQ)	Seite 15
Struktur und Entwicklung von Schule und Unterricht	Seite 17
Psychologische Grundlagen der Entstehung und Bewältigung von Behinderung	Seite 20
Diagnosegeleitete Förderplanung	Seite 22
Förderdiagnostisches Praktikum	Seite 25
Analyse von Lehrer*innenhandeln und Unterricht - LFö	Seite 27
Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	Seite 30

Modul: Pädagogische Psychologie in Kompetenzbereichen

Identifikationsnummer:

PDG.08866.02

Lernziele:

- Fähigkeiten, das Wissen aus dem Modul 1 anwendungsorientiert zu vertiefen
- Fähigkeiten, psychologisches Wissen über Unterrichten und Erziehen in der Schule in pädagogisches Handeln umsetzen zu können
- Fähigkeiten, psychologisches Wissen in Beurteilungs- und Beratungssituationen in der Schule einsetzen zu können
- Verständnis für die empirische Überprüfung von wissenschaftlichen Fragestellungen; von der Entwicklung theoriegeleiteter Forschungsfragen, über die methodische Umsetzung bis hin zur Interpretation der Ergebnisse

Inhalte:

- Bedingungen und Mechanismen des Lehrens und Lernens Möglichkeiten der altersgerechten Anleitung und Unterstützung von Lernprozessen
- Psychodiagnostische Methoden und deren Einsatz zur Erreichung von Bildungs- und Erziehungszielen
- Entwicklungs- und Lernprobleme Prävention von Entwicklungs- und Lernproblemen
- Analyse und Modifikation des Sozialverhaltens von Schülern im Schulkontext
- Forschungsansätze der Pädagogischen Psychologie

Verantwortlichkeiten (Stand 16.07.2026):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät III - Erziehungswissenschaften	Pädagogik	Prof. Dr. Pablo Pirnay-Dummer

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 16.12.2025):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Grundschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 95 LP 1. Version 2026	4.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Sekundarschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 50 LP 1. Version 2026	4.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Gymnasien	Grundlagenstudium LA (Gymnasium) - 50 LP 1. Version 2026	4.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 75 LP 1. Version 2026	4.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 80 LP 1. Version 2026	4.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant

Teilnahmevoraussetzungen:**Obligatorisch:**

Modul/e:

- Grundlagen der Pädagogischen Psychologie

Wünschenswert:

keine

Dauer:

2 Semester

Angebotsturnus:

jedes Semester

Studentischer Arbeitsaufwand:

300 Stunden

Leistungspunkte:

10 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
1. Seminar: Unterrichten und Erziehen	2	30	Winter- und Sommersemester
Selbststudium: Vor- und Nachbereitung	0	20	Winter- und Sommersemester
2. Seminar: Beurteilen und Beraten	2	30	Winter- und Sommersemester
Selbststudium: Vor- und Nachbereitung	0	20	Winter- und Sommersemester
Studienleistung in 1. oder 2. (falls nicht Modulprüfung)	0	40	Winter- und Sommersemester
3. Seminar: Forschungsorientierte Vertiefung	2	30	Winter- und Sommersemester
Selbststudium: Vor- und Nachbereitung	0	20	Winter- und Sommersemester
Studienleistung in 3.	0	40	Winter- und Sommersemester
Modulprüfung: Klausur oder Open-Book-Prüfung in 1. oder 2.	0	70	Winter- und Sommersemester

Studienleistungen:

- Portfolio oder Essay oder Referat oder Gruppenarbeit zum Seminar
- Portfolio zum Seminar

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Klausur oder Open-Book-Prüfung	Nachprüfung zur Klausur oder Open-Book-Prüfung	Nachprüfung zur Klausur oder Open-Book-Prüfung	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1. Termin: in der Regel während des laufenden Semesters
- 1. Wiederholungstermin: in der Regel bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
- 2. Wiederholungstermin: in der Regel bis spätestens 6 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

Modul: Kommunikation und Digitalität (LSQ)

Identifikationsnummer:

ZLB.08535.04

Lernziele:

- Intentionale Aspekte von Kommunikation und Medien im Handlungsfeld von Schule erkennen und beurteilen
- Erwerb der Kompetenz zur Reflexion und Professionalisierung des eigenen Kommunikations- und Mediennutzungsverhaltens im Kontext von Schule und Unterricht
- Erwerb systematischer Kenntnisse über mediale Zeichen, Symbole und Codes sowie über formale, ästhetische und dramaturgische Aspekte von Medienangeboten, um gestalterische Besonderheiten und Potenziale digitaler Medien zu bewerten
- Erwerb der Kompetenz zur Wahrnehmung und Gestaltung des eigenen Sprech- und Körperausdrucks und zum Gebrauch einer physiologischen, belastungsfähigen und modulationsfähigen Sprechstimme
- Erwerb der Kompetenz zum Umgang mit Feedback im Spannungsfeld zwischen Beraten und Beurteilen

Inhalte:

- theoretische und praktische Grundlagen der Kommunikation zur Professionalisierung und Reflexion des eigenen kommunikativen Handelns im Lehrer*innenalltag
- theoretische und praktische Grundlagen zur Wirkung von Gestaltungs- und Vermittlungsformen audiovisueller Medien
- Kriterien für die Auswahl didaktischer Medienangebote und medienkundlicher Leitkonzepte
- selbstreflektiertes Stimmtraining sowie theoretische und praktische Grundlagen der Sprech- und Stimmbildung zur Gesunderhaltung der Lehrer*innenstimme
- selbstreflektiertes Kennenlernen von digitalen Medienprodukten als absichtsvoll gestaltete und hoch komplexe Einheit von Inhalt und Form, die unterschiedliche Funktionen erfüllt und deren Botschaften auf unterschiedliche Weise genutzt werden können
- spezifische Kategorien und ihre Anwendung im Feedback und bei der Analyse kommunikativer Prozesse

Verantwortlichkeiten (Stand 17.06.2026):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Querschnittseinrichtungen	Zentrum für Lehrerbildung	Dr. Friderike Lange

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 09.06.2026):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Grundschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 95 LP 1. Version 2026	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Sekundarschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 50 LP 1. Version 2026	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Gymnasien	Grundlagenstudium LA (Gymnasium) - 50 LP 1. Version 2026	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss

Lehramt Gymnasien	Liturgische Musik (Gymnasium) - 110 LP 1. Version 2026	2.	Wahlpflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 75 LP 1. Version 2026	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 80 LP 1. Version 2026	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Master	Kunst - 120 LP 1. Version 2024	1.	Pflichtmodul	keine Benotung	
Lehramt Master	Lehramt Musik (an Gymnasien und Sekundarschulen) - 120 LP 1. Version 2025	1.	Pflichtmodul	keine Benotung	

Teilnahmevoraussetzungen:**Obligatorisch:**

keine

Wünschenswert:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Semester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung	2	30	Winter- und Sommersemester
Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	0	15	Winter- und Sommersemester
Seminar	2	30	Winter- und Sommersemester
Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung	0	45	Winter- und Sommersemester
Vorbereitung der Modulprüfung	0	30	Winter- und Sommersemester

Studienleistungen:

- keine

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Portfolio	Portfolio	Portfolio	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1.Termin: bis zwei Wochen nach Ende der Vorlesungszeit
- 1.Wiederholungstermin: zum Semesterende
- 2.Wiederholungstermin: bis drei Monate nach Semesterende

Modul: Inklusionspädagogische Handlungsfelder und Konzepte

Identifikationsnummer:

RPD.08868.01

Lernziele:

- Wissen über (außer-)schulische inklusionspädagogische Konzepte und deren theoretische Grundlagen
- Wissen über Konzepte zur Gestaltung von Übergängen zwischen und innerhalb von inklusionspädagogischen Handlungsfeldern
- Fähigkeit, Konzepte und pädagogische Praxen in Handlungsfeldern (erziehungs-, sozial- oder kultur-) theoretisch zu reflektieren
- Fähigkeit inklusionspädagogische Konzepte zu entwickeln und zu reflektieren
- Kompetenz, ein Thema in der Gruppe wissenschaftlich zu bearbeiten und zu präsentieren

Inhalte:

- Inklusionsorientierte pädagogische Konzepte in unterschiedlichen Handlungsfeldern
- Konzepte der pädagogischen Begleitung und Gestaltung von Übergängen
- (erziehungs-, sozial- oder kultur-) theoretische Perspektiven auf rehabilitations-, integrations- und inklusionspädagogische Konzepte
- Grundlagen der Konzeptentwicklung und -evaluation

Verantwortlichkeiten (Stand 18.02.2026):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät III	Rehabilitationspädagogik	Dr. Anne Weidemann

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 16.12.2025):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 75 LP 1. Version 2026	6.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 80 LP 1. Version 2026	6.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

Modul/e:

- Einführung in die Allgemeine Inklusionspädagogik

Wünschenswert:

Erziehungs-, sozial- und kultuwissenschaftliche Perspektiven auf Prozesse der Teilhabe und Ausgrenzung (RPD.08869.01)

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung	2	30	Sommersemester
Selbststudium	0	30	Sommersemester
Seminar	2	30	Sommersemester
Selbststudium	0	30	Sommersemester
Vorbereitung zur Modulprüfung	0	30	Sommersemester

Studienleistungen:

- Falldarstellung
- Seminartagebuch
- Seminargestaltung

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Kolloquium	mündliche Prüfung	mündliche Prüfung	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1.Termin: zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters
- 1.Wiederholungstermin: zum Ende der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters
- 2.Wiederholungstermin: .

Modul: Erziehungs-, sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Prozesse der Teilhabe und Ausgrenzung

Identifikationsnummer:

RPD.08869.01

Lernziele:

- Wissen über Theorien und Modelle der Teilhabe und Ausgrenzung
- Wissen um die Bedeutung von Theorien und Modellen für die Thematisierung von Teilhabe und Ausgrenzung
- Fähigkeit, empirische Befunde und aktuelle Diskussionen der Erziehungs-, Sozial- und Kulturwissenschaften in der Inklusionspädagogik und -forschung sowie der historischen Rehabilitations- und Integrationspädagogik und -forschung einzuordnen und zu diskutieren
- Fähigkeit zur Reflexion gesellschaftlicher Ansprüche der Teilhabe (insbesondere an inklusionsorientierte Bildungsangebote)
- Fähigkeit, einen inklusionspädagogisch relevanten Gegenstand eigenständig unter Berücksichtigung erziehungs-, sozial- oder kulturwissenschaftlicher Perspektiven zu bearbeiten

Inhalte:

- Erziehungs-, sozial- und kulturwissenschaftliche Theorien zu gesellschaftlicher Teilhabe und Ausgrenzung in ihrer Bedeutung für inklusionspädagogische Fragestellungen
- Theorien und empirische Erkenntnisse zu materiellen, sozialen und kulturellen Bedingungen sowie Praxen der Teilhabe und Ausgrenzung in institutionellen und informellen Kontexten
- Theorien und empirische Erkenntnisse zur kulturellen Bedeutung von Körper- und Fähigkeitsnormen
- Lebenserfahrungen im Kontext von (Nicht)Behinderung

Verantwortlichkeiten (Stand 18.02.2026):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät III	Rehabilitationspädagogik	Dr. Anne Weidemann

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 16.12.2025):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 75 LP 1. Version 2026	5.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 80 LP 1. Version 2026	5.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

Modul/e:

- Einführung in die Allgemeine Inklusionspädagogik

Wünschenswert:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung	2	30	Wintersemester
Selbststudium	0	15	Wintersemester
Seminar	0	30	Wintersemester
Selbststudium	0	45	Wintersemester
Vorbereitung zur Modulprüfung	0	30	Wintersemester

Studienleistungen:

- Falldarstellung
- Seminartagebuch
- Seminargestaltung

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Hausarbeit	Überarbeitete Hausarbeit	Überarbeitete Hausarbeit	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1.Termin: bis zum Ende des Wintersemesters
- 1.Wiederholungstermin: bis zu 2 Monaten nach beginn des Sommersemesters
- 2.Wiederholungstermin: .

Modul: Einführung in die Allgemeine Inklusionspädagogik

Identifikationsnummer:

RPD.08870.01

Lernziele:

- Grundkenntnisse zu aktuellen erziehungswissenschaftlichen Diskursen um inklusive Bildung, Erziehung und Sozialisation in Schule und Unterricht sowie deren historischen Entwicklung
- Kenntnisse der Herausforderungen der Gestaltung von Inklusion in einem segregierenden Schulsystem
- Wissen um die historische Bedingtheit kontingenter Vorstellungen von (Nicht)Behinderung in ihrer Bedeutung für die Legitimation pädagogischer Praxen
- Fähigkeit, Grund- und Leitbegriffe sowie Konzepte der pädagogischen Bearbeitung von (Nicht)Behinderung und deren Bedeutung in Theorie und Praxis diskutieren zu können
- Reflektieren der Differenz von alltagsweltlichen und wissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit Pädagogik und (Nicht)Behinderung in Hinblick auf Professionalität und die eigene Positioniertheit

Inhalte:

- Einführung in das Feld der Allgemeinen Inklusionspädagogik
- Handlungsfelder der pädagogischen Bearbeitung von (Nicht)Behinderung
- Theorieansätze und empirische Erkenntnisse zu Fragen von Inklusion/Exklusion, Behinderung, sozialer Ungleichheit und Differenz in Schule und Unterricht; insbesondere in Hinblick auf die Differenz von normativen und analytisch-deskriptiven Ansätzen
- Grund- und Leitbegriffe als historische und aktuelle Figuren der Legitimation von rehabilitations-, integrations- und inklusionspädagogischer Profession und Disziplin
- Überblick über disziplinrelevante Beobachtungs- und Erklärungsmodelle von (Nicht)Behinderung und deren (erkenntnis-)theoretische Grundlagen

Verantwortlichkeiten (Stand 18.02.2026):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät III	Rehabilitationspädagogik	Prof. Dr. Kirsten Puhr

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 16.12.2025):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 75 LP 1. Version 2026	1.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 80 LP 1. Version 2026	1.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

keine

Dauer:

2 Semester

Angebotsturnus:

jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

300 Stunden

Leistungspunkte:

10 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung I	2	30	Wintersemester
Selbststudium	0	30	Wintersemester
Seminar zur Einführung I	2	30	Wintersemester
Selbststudium	0	30	Wintersemester
Vorlesung II	2	30	Sommersemester
Selbststudium	0	30	Sommersemester
Seminar zur Einführung II	2	30	Sommersemester
Selbststudium zum Seminar	0	30	Sommersemester
Vorbereitung zur Modulprüfung	0	60	Sommersemester

Studienleistungen:

- keine

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Klausur oder Open-Book-Prüfung	Klausur oder Open-Book-Prüfung	mündliche Prüfung	100 %

Termine für die Modulleistung:

1.Termin: zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters

1.Wiederholungstermin: bis zu einem Monat nach Beginn des Wintersemesters

2.Wiederholungstermin: .

Modul: Bildung für nachhaltige Entwicklung (LSQ)

Identifikationsnummer:

ZLB.08533.02

Lernziele:

- Konzepte, Chancen und Herausforderungen von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie die Bedeutung verschiedener fachlicher und (fach-)didaktischer Perspektiven hierauf kennen und reflektieren
- Lehr- und Lernsettings im Rahmen von BNE entwickeln, durchführen und reflektieren

Inhalte:

- Konzepte von BNE inklusive ihrer historischen Genese
- Diskurse zu Begründungen, Strömungen und Prozessen der Implementierung von BNE in und außerhalb von Schule
- BNE-Kompetenzmodelle, didaktische Prinzipien und methodische Zugänge
- beispielhafte Lehr- und Lernsettings

Verantwortlichkeiten (Stand 04.06.2026):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Querschnittseinrichtungen	Zentrum für Lehrerbildung	Direktor*in des ZLB

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 24.11.2025):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studiensemester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 80 LP 1. Version 2026	5.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Master	Kunst - 120 LP 1. Version 2024	3.	Pflichtmodul	keine Benotung	
Lehramt Master	Lehramt Musik (an Gymnasien und Sekundarschulen) - 120 LP 1. Version 2025	3.	Pflichtmodul	keine Benotung	

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

keine

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung	2	30	Wintersemester
Seminar	2	30	Wintersemester
Selbststudium zur Vorlesung	0	15	Wintersemester
Selbststudium zum Seminar	0	45	Wintersemester
Erstellen des Portfolios	0	30	Wintersemester

Studienleistungen:

- keine

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Portfolio	Portfolio	Portfolio	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1.Termin: bis vier Wochen nach Ende der laufenden Vorlesungszeit
- 1.Wiederholungstermin: zum Ende des Semesters
- 2.Wiederholungstermin: zum Ende des Folgesemesters

Modul: Struktur und Entwicklung von Schule und Unterricht

Identifikationsnummer:

SGD.06684.04

Lernziele:

- Verständnis für die historische Gewordenheit und gesellschaftliche Prägung der aktuellen Gestalt von Schule und Unterricht
- Konzepte der Schul- und Unterrichtsentwicklung kennen und kritisch reflektieren können
- Bedingtheit und Spielräume pädagogischen und didaktischen Handelns im Rahmen der Institution Schule reflektieren können

Inhalte:

- Überblick über schultheoretische Perspektiven
- historische Genese und Strukturbildungsprozesse des Schulwesens in Deutschland
- sozialgeschichtliche und bildungspolitische Bedingungen von Schule
- das deutsche Schulsystem im internationalen Vergleich
- Kritik der Schule und Gegenentwürfe (Alternativ- und Reformschulkonzepte)
- Konzepte und Strategien der Entwicklung von (Einzel-)Schulen
- Themen und Ansätze der Unterrichtsentwicklung
- eigenständige Erforschung und exemplarische Fallanalysen zu ausgewählten Themen

Verantwortlichkeiten (Stand 29.04.2025):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät III	Schulpädagogik und Grundschuldidaktik	Prof. Dr. Georg Breidenstein

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 14.01.2026):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Grundschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) 1. Version 2019	5.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Grundschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) 1. Version 2024	5. bis 6.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Grundschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 95 LP 1. Version 2026	5.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Sekundarschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) 1. Version 2019	5.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Sekundarschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 50 LP 1. Version 2026	5.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Gymnasien	Grundlagenstudium LA (Gymnasium) 1. Version 2019	5.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant

Lehramt Gymnasien	Grundlagenstudium LA (Gymnasium) - 50 LP 1. Version 2026	5.	Pflichtmodul	Benotet	examens- relevant
Lehramt Gymnasien	Liturgische Musik (Gymnasium) - 110 LP 1. Version 2026	5.	Wahlpflichtmodul	Benotet	examens- relevant
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2019	5.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2022	5.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 75 LP 1. Version 2026	5.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 80 LP 1. Version 2026	5.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Master	Kunst - 120 LP 1. Version 2024	3.	Pflichtmodul	Benotet	5/21
Lehramt Master	Lehramt Musik (an Gymnasien und Sekundarschulen) - 120 LP 1. Version 2025	3.	Pflichtmodul	Benotet	5/76

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

Analyse von Lehrer*innenhandeln und Unterricht oder Analyse von Lehrer*innenhandeln und Unterricht - LFö

Dauer:

2 Semester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung	2	30	Wintersemester
Vor-/Nachbereitung der Vorlesung	0	15	Wintersemester
Vorbereitung auf Klausur oder E-Klausur oder Prüfung OpenBook-Format	0	30	Wintersemester
Seminar	2	30	Winter- und Sommersemester
Vorbereitung auf das Seminar	0	15	Winter- und Sommersemester
Erarbeitung des Studiennachweises	0	30	Winter- und Sommersemester

Studienleistungen:

- Fallanalyse oder Essay oder Thesenpapier oder Gruppenarbeiten oder Sitzungsprotokolle oder Diskussionsleitung oder Referat oder Sitzungsmoderation oder Multimediale Produktion/ Projektpräsentation

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Klausur oder E-Klausur oder Prüfung OpenBook-Format	Klausur oder E-Klausur oder Prüfung OpenBook-Format	Klausur oder E-Klausur oder Prüfung OpenBook-Format	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1.Termin: Termin 01: während des laufenden Semesters
- 1.Wiederholungstermin: Termin 02: bis spätestens 2 Monate nach Ende der Vorlesungszeit
- 2.Wiederholungstermin: bis zum Ende des folgenden Wintersemesters

Hinweise:

Der Zeitraum für die Modulbelegung und die Möglichkeit zum Modulabschluss verkürzt sich im M.Ed. Lehramt Kunst und im M.Ed. Lehramt Musik auf ein Semester. Die Belegung des Moduls wird für das 3. Fachsemester empfohlen.

Modul: Psychologische Grundlagen der Entstehung und Bewältigung von Behinderung

Identifikationsnummer:

RPD.02723.03

Lernziele:

- Anwendung theoretischer Grundkenntnisse aus der Psychologie in Überlegungen zu Entstehung und Bewältigung von Behinderung; Verstehen von Behinderung als Entwicklungsprozess
- Fähigkeit zur inhaltlichen und methodischen Auseinandersetzung mit Studien zu Fragestellungen aus der Rehabilitationspädagogischen Psychologie
- Strukturierung komplexer theoretischer Zusammenhänge; Unterscheiden pädagogischer und psychologischer Anteile eines Problems

Inhalte:

- Überblick über zentrale Fragen der Rehabilitationspädagogischen Psychologie
- Überlegungen zur Ableitung von rehabilitationspädagogischen Konsequenzen aus Entwicklungs- und Lerntheorien
- Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Untersuchungen mit Bezug zur Rehabilitationspädagogischen Psychologie

Verantwortlichkeiten (Stand 04.10.2022):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät III	Rehabilitationspädagogik	Prof.in Dr. Tanja Sturm & Dr. Annette Britting

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 21.11.2025):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2007	4. bis 6.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2013	4.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2019	4.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2022	4.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 75 LP 1. Version 2026	4.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 80 LP 1. Version 2026	4.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

Modul `Grundlagen der Pädagogischen Psychologie` (Bildungswissenschaften) Orientierungspraktikum (Bildungswissenschaften)

Dauer:

1 Semester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung	2	30	Sommersemester
Selbststudium	0	30	Sommersemester
Seminar	2	30	Sommersemester
Selbststudium	0	30	Sommersemester
Schriftliche Hausarbeit	0	30	Sommersemester

Studienleistungen:

- keine

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	mündliche Prüfung	100 %

Termine für die Modulleistung:

1.Termin: Ende des Semesters

1.Wiederholungstermin: Ende der Vorlesungszeit des folgenden Semesters

2.Wiederholungstermin: Ende des folgenden Semesters

Modul: Diagnosegeleitete Förderplanung

Identifikationsnummer:

RPD.02725.05

Lernziele:

Die Studierenden Können:

- Pädagogische und psychologische diagnostische Modelle erläutern und ihre Anwendung in Schule und Unterricht beschreiben
- standardisierte und nichtstandardisierte Verfahren und Methoden in formalen sowie informellen diagnostischen Prozessen anwenden
- das Spannungsfeld von Förderung und Selektion in diagnostischen Prozessen und der damit einhergehenden Verantwortlichkeit für pädagogische Handlungen analysieren
- förderdiagnostische Prozesse theoriegeleitet planen, ausführen und dokumentieren und pädagogische und unterrichtliche Maßnahmen daraus ableiten und evaluieren
- den förderdiagnostischen Prozess kooperativ planen

Inhalte:

- Diagnostische Ansätze und Methoden in Schule und Unterricht
- Lern- und entwicklungstheoretischer Ansätze in Verknüpfung mit schulischen Fragen und Unterrichtsgegenständen
- Diagnostische Verfahren und deren methodische Grundlagen
- Förderdiagnostische Konzepte im Unterricht und deren Reflexion vor dem Hintergrund didaktischer Überlegungen
- Gesetzliche und schulorganisatorische Grundlagen förderdiagnostischen Handelns sowie Erwartungen an die Formalia der Förderplanung und -dokumentation

Verantwortlichkeiten (Stand 16.02.2026):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät III	Rehabilitationspädagogik	Dr. Christiane Hilz

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 21.11.2025):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2007	3. bis 7.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2013	3.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2019	3.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2022	3.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 75 LP 1. Version 2026	3.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant

Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 80 LP 1. Version 2026	3.	Pflichtmodul	Benotet	examens- relevant
--------------------------	---	----	--------------	---------	----------------------

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

Modul: Grundlagen der pädagogischen Psychologie,

Modul: Orientierungspraktikum

Dauer:

2 Semester

Angebotsturnus:

jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

300 Stunden

Leistungspunkte:

10 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Vorlesung	2	30	Wintersemester
Selbststudium	0	30	Wintersemester
Seminar	2	30	Wintersemester
Selbststudium	0	30	Wintersemester
Seminar Fachrichtung I	2	30	Sommersemester
Selbststudium	0	30	Sommersemester
Seminar Fachrichtung II	2	30	Sommersemester
Selbststudium	0	30	Sommersemester
Seminar	2	30	Sommersemester
Vorbereitung auf Modulprüfung	0	30	Sommersemester

Studienleistungen:

- keine

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Kolloquium	Kolloquium	Kolloquium	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1.Termin: bis Ende des Semesters
- 1.Wiederholungstermin: ein Monat nach Ende des Semesters
- 2.Wiederholungstermin: .

Modul: Förderdiagnostisches Praktikum

Identifikationsnummer:

RPD.02763.04

Lernziele:

- Fähigkeit, ein Gutachten zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs eigenständig zu erstellen, wobei folgende Kompetenzen ausgebildet werden:
- Formulieren einer förderpädagogischen Fragestellung und dazu gehöriger Hypothesen
- Erstellen eines geeigneten Untersuchungsplanes
- Anwendung theoretischer und methodischer, psychologischer und pädagogischer Kenntnisse in einem konkreten förderdiagnostischen Prozess
- Theoriegeleitete Auswertung und Interpretation der erhaltenen Daten
- Ableiten von konkreten Fördervorschlägen
- Zusammenfassung des Gutachtenprozesses und der Ergebnisse in einem schriftlichen Gutachten

Inhalte:

- Durchführung eines Praktikums im Umfang von 40 Stunden in einer Schule, einem Kindergarten (Vorschule) oder einer anderen pädagogischen Einrichtung
- Erstellen eines Förderdiagnostischen Gutachtens

Verantwortlichkeiten (Stand 16.02.2026):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät III	Rehabilitationpädagogik	Dr. Christiane Hilz

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 21.11.2025):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2007	5. bis 8.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2013	5.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2019	5.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2022	5.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 75 LP 1. Version 2026	5.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 80 LP 1. Version 2026	5.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss

Teilnahmevoraussetzungen:**Obligatorisch:**

Modul/e:

- Diagnosegeleitete Förderplanung

Zusatzangaben:

Modul: Reflexion von Schulpraxis - Schulpraktische Übungen (SPÜ) in einer Fachrichtung

Wünschenswert:

keine

Dauer:

1 Woche

Angebotsturnus:

jedes Semester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Einführungs- und Konsultationsseminar	0.5	7	nicht festlegbar
Praktikum	0	40	nicht festlegbar
Vor- und Nachbereitung der Untersuchung	0	73	nicht festlegbar
Gutachten	0	30	nicht festlegbar

Studienleistungen:

- keine

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Förderdiagnostisches Gutachten	Förderdiagnostisches Gutachten	Förderdiagnostisches Gutachten	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1.Termin: bis Ende des Semesters
- 1.Wiederholungstermin: drei Monate nach Ende des Semesters
- 2.Wiederholungstermin: .

Hinweise:

Dauer: 40 Stunden und Zeit zur Erstellung und Besprechung des Gutachtens

Modul: Analyse von Lehrer*innenhandeln und Unterricht - LFö

Identifikationsnummer:

SGD.06682.02

Lernziele:

- Kennenlernen relevanter Grundbegriffe und Theorien zum pädagogischen Handeln
- Verständnis der Berufsrolle von Lehrer*innen innerhalb von Schule als gesellschaftlicher und pädagogischer Institution
- Verständnis für die Probleme des Lehrer*innenhandelns in der Spanne von Organisation und Profession
- Verständnis für grundlegende Probleme und Antinomien von Bildungs- und Erziehungsverhältnissen
- kritische Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Grenzen von Machbarkeit
- Verständnis für die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexte von Schule und Unterricht in ihrem zeitlichen Wandel
- Verständnis für die Eigenlogik unterrichtlicher Kommunikation und Interaktion
- Fähigkeit, Fälle aus dem Bereich von Lehrer*- und Schüler*innenhandeln und Unterricht zu erheben, mehrperspektivisch zu deuten und zu reflektieren
- Entwicklung einer kritisch wissenschaftlichen Haltung in Auseinandersetzung mit theoretischen Perspektiven und empirischen Studien zum Lehrer*innen- und Schüler*innenhandeln

Inhalte:

Grundfragen und zentrale Themen der Schulpädagogik und der Allgemeinen Erziehungswissenschaft entlang von theoretischen Ansätzen und empirischen Studien:

- Bildung, Erziehung und Lernen als gesellschaftliche Verhältnisse und pädagogische Prozesse
- Schule als gesellschaftliche und pädagogische Institution
- Strukturmerkmale von Unterricht und allgemein-didaktische Ansätze
- Unterricht als Interaktionsgeschehen
- Professionelles Handeln von Lehrer*innen in Schule und Unterricht
- Schüler*innen als Akteure in Schule und Unterricht
- Erziehungswissenschaftliche Beobachtung, Analyse und Reflexion von Lehrer*innenhandeln und Unterricht
- Kasuistisch-rekonstruktive Fallarbeit zu ausgewählten Themenbereichen

Verantwortlichkeiten (Stand 13.04.2026):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät III	Schulpädagogik und Grundschuldidaktik	Prof. Dr. Doris Wittek

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 21.11.2025):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2019	1.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2022	1.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 75 LP 1. Version 2026	1.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 80 LP 1. Version 2026	1.	Pflichtmodul	Benotet	examens-relevant

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

keine

Dauer:

2 Semester

Angebotsturnus:

jedes Wintersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

300 Stunden

Leistungspunkte:

10 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Forschungsseminar 1: Lehrer*innenhandeln und Unterricht	2	30	Wintersemester
Eigenlektüre / Hausarbeit	0	30	Wintersemester
Grundlagen der Schulpädagogik	2	30	Wintersemester
Eigenlektüre	0	30	Wintersemester
Beobachtungspraktikum / Beobachtungsprotokolle	0	60	Wintersemester
Eigenreflexion / Hausarbeit	0	30	Wintersemester
Forschungsseminar 2: Fälle aus dem Unterricht	2	30	Sommersemester
Eigenlektüre / Fallarbeit in Gruppen	0	30	Sommersemester

Individuelle Fallarbeit / Hausarbeit	0	30	Sommersemester
--------------------------------------	---	----	----------------

Studienleistungen:

- keine

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Hausarbeit	Hausarbeit	Hausarbeit	100 %

Termine für die Modulleistung:

- 1.Termin: am Ende des laufenden Semesters
- 1.Wiederholungstermin: bis 2 Monate vor Ende des Folgesemesters
- 2.Wiederholungstermin: bis zum Ende des Folgesemesters

Modul: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie

Identifikationsnummer:

PDG.02406.03

Lernziele:

- Wissen über die Psychologie als Wissenschaft sowie über allgemeinspsychologische Grundlagen von Lehr-, Lern- und Entwicklungsprozessen im schulischen Kontext erwerben
- Wissen über entwicklungspsychologische Grundlagen von Lehr-, Lern- und Entwicklungsprozessen in der Schule erwerben
- Wissen über die sozialen Determinanten von Lehr-, Lern- und Entwicklungsprozessen im schulischen Kontext erwerben

Inhalte:

- Gegenstand sowie verschiedene Sichtweisen und Forschungsmethoden der Psychologie psychische Prozesse und Eigenschaften Gesetzmäßigkeiten und Theorien des Lernens und der Motivation
- Grundbegriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie Persönlichkeitsentwicklung und Entwicklung psychischer Funktionsbereiche Entwicklungsbesonderheiten im Kindes- und Jugendalter
- Grundbegriffe und Methoden der Sozialpsychologie psychologische Grundlagen des sozialen Handelns
- Schule als soziales System, soziale Prozesse in und zwischen Gruppen

Verantwortlichkeiten (Stand 05.12.2025):

Fakultät	Institut	Verantwortliche/r
Philosophische Fakultät III - Erziehungswissenschaften	Pädagogik	Prof. Dr. Maja Schachner

Studienprogrammverwendbarkeiten (Stand 21.11.2025):

Abschluss	Studienprogramm	empf. Studien-semester	Modulart	Benotung	Anteil der Modulnote an Abschlussnote
Lehramt Grundschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) 1. Version 2007	2. bis 4.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Grundschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) 1. Version 2013	2. bis 4.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Grundschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) 1. Version 2017	2. bis 4.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Grundschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) 1. Version 2019	2. bis 4.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Grundschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) 1. Version 2024	2. oder 4.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss

Lehramt Grundschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 95 LP 1. Version 2026	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Sekundarschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) 1. Version 2007	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Sekundarschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) 1. Version 2013	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Sekundarschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) 1. Version 2019	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Sekundarschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 50 LP 1. Version 2026	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Gymnasien	Grundlagenstudium LA (Gymnasium) 1. Version 2007	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Gymnasien	Grundlagenstudium LA (Gymnasium) 1. Version 2013	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Gymnasien	Grundlagenstudium LA (Gymnasium) 1. Version 2019	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Gymnasien	Grundlagenstudium LA (Gymnasium) - 50 LP 1. Version 2026	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2007	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2013	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2019	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Förderschule) 1. Version 2022	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Grundschule) - 75 LP 1. Version 2026	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss
Lehramt Förderschulen	Grundlagenstudium LA (Sekundarschule) - 80 LP 1. Version 2026	2.	Pflichtmodul	keine Benotung	erfolgreicher Abschluss

Teilnahmevoraussetzungen:

Obligatorisch:

keine

Wünschenswert:

keine

Dauer:

2 Semester

Angebotsturnus:

jedes Sommersemester

Studentischer Arbeitsaufwand:

150 Stunden

Leistungspunkte:

5 LP

Sprache:

Deutsch

Modulbestandteile:

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
1. Vorlesung (Allgemeinpsychologische Grundlagen)	2	30	Sommersemester
Selbststudium/ Klausurvorbereitung	0	20	Sommersemester
2. Vorlesung (Entwicklungspsychologie: Kindheit)	2	30	Wintersemester
Selbststudium/ Klausurvorbereitung	0	20	Wintersemester
3. Vorlesung (Sozialpsychologie im päd. Feld)	2	30	Wintersemester
Selbststudium/ Klausurvorbereitung	0	20	Wintersemester

Studienleistungen:

- keine

Modulvorleistungen:

- keine

Modulleistung:

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Klausur	Nachprüfung zur Klausur	Nachprüfung zur Klausur	100 %

Termine für die Modulleistung:

1.Termin: in der Regel während des laufenden Semesters

1.Wiederholungstermin: in der Regel bis spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit

2.Wiederholungstermin: in der Regel bis spätestens 6 Monate nach Ende der Vorlesungszeit